

Nachrichten von unten von Reinhard Kellner

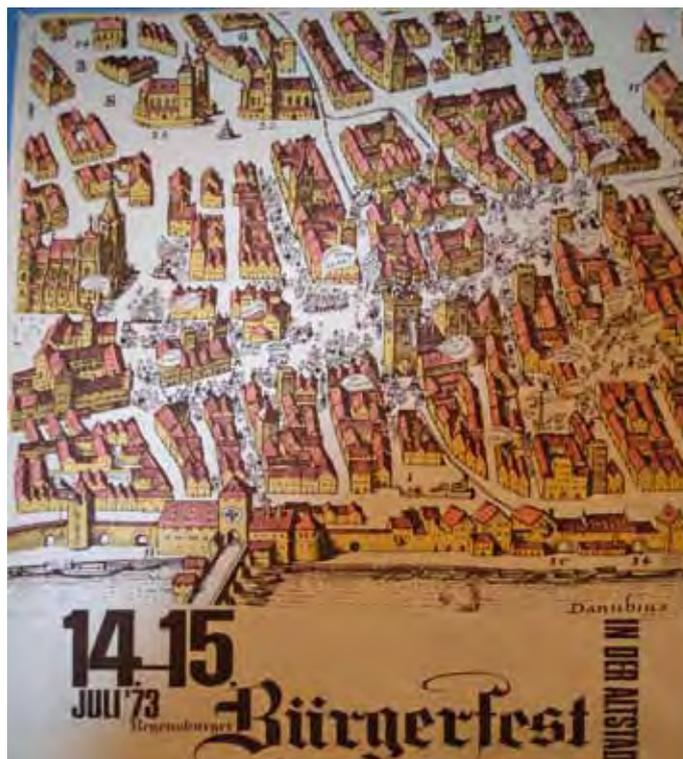


LAGO-Auftakt

Die neue Strudl-, Sofa- und Soziale Initiativen-Lagergenossenschaft am Ostenhafen (LAGO) wurde am 29. März mit "guter Presse" (Donapost, MZ, Rundschau und TVA) der Öffentlichkeit bekanntgemacht und am ersten Anlieferungstag (15.4.) kamen gleich ein Dutzend Bücherspender*innen mit dem Auto vorgefahren. Ein Anwohner aus dem Königreich Samuelien von gegenüber brachte seine Sendung gleich mit der Schubkarre rüber und das war natürlich einen Schnappschuss wert: Auf unserem Foto ist er mit den "Lageristen" K & K (Khang und Klaus) zu sehen. Ansonsten sind inzwischen alle Basar- und Internetchen in der geräumigen Halle untergebracht und dabei haben Thomas (im Büro), Sigi, Hassan und Manfred (bei etlichen Transporten) fleißig mitgeholfen. In Zukunft heißt es jeden Donnerstag und jeden ersten Samstag im Monat jeweils von 10 bis 14 Uhr "Bücherfrei!" für den guten Zweck bei der Sozialen Straßenzeitung.

Peerberatung

Der „Verein für EUTB in den Bezirken Niederbayern und Oberpfalz“ betreibt in Niederbayern und der Oberpfalz vier Beratungsstellen mit zahlreichen Außenstellen. Dabei gilt das Prinzip der Peerberatung: Menschen mit Handicaps beraten Menschen mit Handicaps. Die vielfältigen Erfahrungen in der Beratungsarbeit flossen aktuell in einen von der Aktion Mensch geförderten Film ein. Dieser Film wird im Rahmen einer Veranstaltung zum Aktionstag für die Rechte von Menschen mit Behinderung am 5. Mai einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu sollen Menschen aus Politik, Verwaltung und Selbsthilfe ins Gespräch kommen: Wiebke Richter, Mitglied im Stadtrat Regensburg, Linda Pilz, Behindertenbeauftragte des Landkreis Landshut, Experte für Inklusion und Inklusionsprozesse, und Klaus Nuißl, EX-IN-Genesungsbegleiter, Psychiatrie-Erfahrener, Vorstand beim Verein "Irren ist menschlich". Bei Interesse an der virtuellen Veranstaltung über veranstaltung@eutb-bayern.org anmelden.



Bürgerfest alternativ

Coronabedingt musste das Bürgerfest 2021 leider abgesagt werden, aber die Sozialen Initiativen und der DONAUSTRUDL haben sich was einfallen lassen: In vielen Fenstern von Läden und Gaststätten am Haidplatz wird es - mit Unterstützung des Kulturamts und der Regensburger Fotografischen Gesellschaft - eine Ausstellung aller bisherigen Bürgerfestplakate geben. Der DONAUSTRUDL titelt im Juni mit "Bürgerfest" und wird unter anderem eine kleine Sozialgeschichte dieses beliebten Stadtfestes bringen und die interreligiöse Gemeinschaft "Religions for Peace" feiert am 13. Juni ihren traditionellen Wortgottesdienst in der Oswaldkirche. Schon fast selbstverständlich ist, dass im GARBO wieder alte Bürgerfestfilme in einer Endlosschleife gezeigt werden.



Im Rahmen seiner Sozialinitiative "Brücken für Regensburg" hat der SSV Jahn - unterstützt durch die Zettl Group - tausend FFP2-Masken an die Sozialen Initiativen (u. a. für den Frühstückstreff SOFA) übergeben: Links im Bild Manager Sponsoring Aktivierung & CSR Bastian Göller, rechts Reinhard Kellner. Sozialprojekte können sich ab sofort unter 72007 melden und erhalten benötigte Masken zugestellt.



MORIA-Ausstellung

Im April waren 14 Tage lang sehr eindrucksvolle Bilder aus dem Flüchtlingslager Moria an Bauzäunen zu sehen. Bei der Eröffnung sprachen die Oberbürgermeisterin, Space-Eye-Gründer Michael Buschheuer und Gotthold Streitberger von der BI Asyl. Anwesend war auch die Fotografin Alea Horst, die schon seit Beginn der Hilfseinsätze in Lesbos und Bihac für und mit Space-Eye zusammenarbeitet: Ihre Bilder sind symbolträchtige Dokumente des humanitären Versagens der "zivilisierten" Nationen und voller Zuwendung für die Menschen in ihrer Not und Verzweiflung. Sie empören und rütteln auf und werden mit Zitaten aus der Menschenrechtscharta der UN und der EU kontrastiert. Bitte Hinweise in der Tagespresse beachten, denn die Ausstellung soll im Mai noch andernorts in Regensburg aufgebaut werden.



Auto am Start

Die Familienwerkstatt hat von drei Sponsoren einen SKODA-Jahreswagen erhalten: VW Jepsen, die Sparkasse und die Studienstiftung St. Emmeram haben zusammengelegt und so können die 20 Mitarbeiter*innen mit einem modernen Jahreswagen samt Navi etc. durchstarten: Es werden fast 100 Familien und zwei Jugendwohngruppen betreut und es war höchste Zeit für ein neues Auto, denn für das alte Gefährt wäre der nächste TÜV der letzte gewesen. Bei der offiziellen Übergabe waren OB'in Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Sparkassenschefin Dullinger, Jepsen von VW und Jepsen-Geschäftsführer Marx sowie Edgar Pielmeier von der Emmeramstiftung dabei. Auf unserem Bild freut sich ein Teil der Familienwerkstatt-Belegschaft schon mal auf die erste Probefahrt.

Für bezahlbare Mieten!

Anton Knitl, Mieterbeiratsvorsitzender der Stadtbau, hat dem DONAUSTRUDL folgenden Beitrag übersandt: "Wohl dem, der ein eigenes Häuschen oder eine Eigentumswohnung besitzt oder in einer preisgünstigen Mietwohnung wohnt. Wer auf der Suche nach einer bezahlbaren Wohnung ist, kann ein Lied davon singen: Seit Jahren kennen die Mieten nur eine Richtung: nach oben. Nicht nur in der Stadt Regensburg, die bei Neuvermietungen (nach München und gemeinsam mit Ingolstadt) an der Spitze in ganz Bayern liegt. Laut einer Analyse des Portals Immowelt stiegen die Netto-Neumieten in Regensburg von 2009 bis 2019 um 40 %. Auch in anderen Städten und auch in den umliegenden Landkreisen wird es immer schwieriger, eine halbwegs bezahlbare Mietwohnung zu finden. Früher gab es als preisgünstige Alternative noch viele Sozialwohnungen. Aber deren Anzahl sinkt ständig, da die Wohnungen nach und nach aus der Sozialbindung herausfallen. In den letzten 15 Jahren ist deshalb die Zahl der Sozialwohnungen in Deutschland auf die Hälfte geschrumpft. Zwar versuchen vor allem städtische Kommunen, dem dramatischen Mangel an bezahlbaren Wohnungen durch den Neubau von öffentlich geförderten Wohnungen (das Nachfolgemodell der klassischen Sozialwohnungen) entgegenzuwirken. Aber angesichts des gewaltigen Nachholbedarfs sind diese Bemühungen viel zu halbherzig. Kurz: Es kann nicht so weitergehen, sondern es braucht wirkungsvollere Maßnahmen, bessere gesetzliche Grundlagen und drastischere Einschnitte. Um öffentlich Druck zu machen und von den kommunalen Entscheidungsträgern konsequentere Maßnahmen einzufordern, hat sich in Regensburg die „Initiative Bezahlbare Mieten für Regensburg“ gegründet. Die Initiative hat einen 10-Punkte-Forderungskatalog erarbeitet, der auf der Homepage "bezahlbare-mieten-regensburg.de" eingesehen werden kann. Die vorgeschlagenen Maßnahmen reichen von Mietstopp für Wohnungen der Stadtbau GmbH über eine Neubauoffensive und eine höhere Sozialquote bei allen Neubauten, besseres städtisches Grundstücksmanagement, Vergabe städtischer Grundstücksflächen nur noch in Erbpacht und an Wohnungsbaugenossenschaften mit unbegrenzter Mietpreisbindung bis zur Förderung alternativer Wohnformen und zu Nachverdichtung und Mischnutzung."

SOS: fredman@gmx.net

Leidergabs bei der Bestelladresse für die Benefz-CD zugunsten Geflüchteter in der letzten Ausgabe einen Druckfehler: So wie oben ist's richtig! Siehe auch Anzeige auf der Rückseite.

Sozialsponsoring

Viele Betriebe unterstützen auf diesem Weg die Sozialen Initiativen:
 Ab Mai ist der FORUM VERLAG als neuen Sozialsponsor dabei:
 Herzlich willkommen im Club! Unter Telefon 72007 oder
www.soziale-initiativen.de gibts Infos über den Sozialsponsoring-Vertrag.



**HISTORISCHE KAISERHERBERGE
GOLDENES KREUZ**

CAFÉ ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo. bis Fr. 7-19, Sa. 7.30-19 Uhr
 So. u. Feiertage 9-19 Uhr
 Telefon 09 41/ 5 72 32

Tel. 09 41/5 58 12
info@hotel-goldeneskreuz.de
www.hotel-goldeneskreuz.de

Haidplatz 7 93047 Regensburg

Kneitinger

SELBSTDENKER AG
 NO • VISION • TOO • FAR

<http://lois.gmachtn.bayern/>

**Garten & Landschaftsbau
B. & M. FRIMBERGER**
 Tel. 09404/641484

**DONAU
EINKAUFZENTRUM**

Krauterer
 KRAUTERER AM DOM
 Kramgasse 10-12
 Regensburg
 Telefon 0941/5 73 88

MÖBELHOF
 Wohnen wie für mich gemacht
www.moebelhof.de

Buchhandlung Dombrowsky
 Menschen treffen Bücher
 St.-Kassians-Platz 6
 93047 Regensburg
www.dombrolit.de
 Tel: 0941-560422
 Fax: 0941-5041785

**ALEX MÜLLER
BUREAU 2+**
 NETWORK • MARKETING • VERTRIEB
 Tel. 09401 - 944251
www.al-mueller.de

**LOHBERGER
SICHERHEITSTECHNIK**
 93047 Regensburg • Fahrbeckgasse 9
 Telefon 0941/52307 • Fax 0941/51076

**Bäckerei
Konditorei
Teufel**
 Ostengasse 19

HAVAN BISTRO
 Asiatische Gerichte
 frisch vom Wok
 Glockengasse 7

S-DRUCK
 S-Druck: Tel. 79 11 41

Kneitinger Keller
 Wirtshaus, Feestzelt & Biergarten
www.kneitingerkeller.de
 Galgenbergstraße 18
 93053 Regensburg
 Telefon (0941) 76680
 tägl. 9-24 Uhr

**24
Autohöfe**

**JANDA+ROSCHER
DIE WERBEBOTSCHAFTER**
 Roritzerstraße 10b
 Tel. 0941/59 56 00
 Fax 0941/59 56 010

DER KOPIERER
 Die Experten für Digitaldruck u. Weiterverarbeitung
 Inhaber: I. Arglitz
 Car-Miln-Platz/Weber-Str. 6, 93053 Regensburg
 Tel.: 0941 706 19 93, Fax: 0941 708 19 96
www.der-neue-kopierer.de • www.printgallery.de
www.schule-erzgebirge-trachten.de

**Baumpflege
Lachmann**
www.baumpflege-lachmann.de
 Tel. 0941 930 81 846

**ambulante Krankenpflege
k.-d. lang**
 Tel. 0941/4 89 80

Literaturcafé
 Spiegelgasse 8

**BVB FANCLUB
DONAU-PÖHLER
Regensburg e.V.**

OSTWIND
 OSTWIND-Gruppe
 Gesandtenstr. 3
 93047 Regensburg
www.ostwind.de

**Neumarkter
Lammsbräu**

**SCHOLZ
Naturstein**
 93197 Zeitlarn-Pentlhofstraße 18
 Fon 0941-6 30 26
 Fax 0941-6 87 76

**Dieter Mäiler
Mandelbrennerei
Regensburg**
 Ihr süßer Begleiter auf allen Stadtfesten
 Maidult • Herbstdult • Christkindmarkt

**wind
power**

**RECHTSANWÄLTE
WETZSTEIN + RICHTER**
 Maximilianstrasse 7
 93047 Regensburg
 Tel. (0941) 5 38 98 oder 5 42 44
 Fax (0941) 5 38 90
kanzlei@wetzstein-richter.de
www.wetzstein-richter.de

ökokiste
www.oekokiste-koessnach.de

**ZELLNER
RECYCLING**
www.zellner-recycling.de

KomSem
 Kommunikation & Seminare
info@komsem.de
www.komsem.de

dm
 HIER BIN ICH MENSCH
 HIER KAUF ICH EIN

**GETRANKE SERVICE
REGENSBURG**
 TEL. 0941 / 69 89 60
www.gs-regensburg.de

**SCHNEIDER
WEISSE**
 Schneider & Sohn

**TRANSPORTE BAGGERVERLEIH
HOFBAUER**
 93138 Kareth • Telefon 0941/ 89 75 59
 Telefax 0941/ 89 79 286

**Naturkost
am Rennplatz**

MAYER
 Malerbetrieb Mayer
 Arzberger Straße 3
 93057 Regensburg
 Tel. 0941/6 63 15

CommVivere®
 Managementcoaching
 Personalentwicklung
 Tel. 09443/99 28 10
 Fax 09443/99 28 11
commvivre@t-online.de
www.commvivere.de

Auer Bräu
 Schwandorfer Str. 41
 Tel. 0941/88597
 Biergarten * Nebenraum

**rondo
der ringkachelofen**

**BRAUEREI BERGHAMMER
OBERNDORF**

BCGE
 Industriegewerkschaft
 Bergbau, Chemie, Energie

BMW GROUP
 Werk Regensburg

**KÖHLMÖBELBAU • SCHREINEREI
SPANGLER**
 Holz in Form
 Telefon (09 41) 8 24 98
www.schreinerei-spangler.de

Forum Verlag neuer Sozialsponsor der Regensburger Sozialen Initiativen e.V.

„Träume, Tränen und Triumphe“ standen gleich am Anfang des Forum Verlags. Nachdem sich für die Herausgabe eines so betitelten Buches aus Anlass von 100 Jahren Jahn-Fußball im Jahr 2007 kein etablierter Verlag gewinnen ließ, gründete der Regensburger Mediziner Dr. Wolfgang Otto zur Umsetzung des Projekts kurzerhand selbst einen Verlag. Damit war auch die Rubrik „Jahn-Fußball“ geboren.

Doch der Forum Verlag Dr. Wolfgang Otto ist weit mehr als die Rubrik „Jahn-Fußball“. Mindestens genauso große Bedeutung hat die Rubrik „Regionalia“, in der immer wieder die Gesellschafts-, Wirtschafts- und Sportgeschichte der Region Ostbayern mit interessanten, unverwechselbaren Buchprojekten beleuchtet wird. Der Verleger und sein Vater, der langjährige Regensburger Publizist Gerd Otto, fungieren hier zumeist auch selbst als Autoren.

Eine kleinere, durch die Produktion der Reihenpublikation „Regensburger URo-Blick“ aber regelmäßig im Verlagsprogramm in Erscheinung tretende Rubrik, bildet die „Medizin“. In dieser werden, mal populär, mal wissenschaftlich, informative Publikationen für Laien und Fachpersonal veröffentlicht.

Jüngster Zugang im Verlagsprogramm ist das EUROjournal pro management, das Informations- und Dokumentationsmedium der Fördergesellschaft für Europäische Kommunikation (FEK) mit Sitz in Nürnberg. In diesem Zusammenhang engagiert sich Prof. Dr. Wolfgang Otto auch für die u.a. von der FEK e.V. getragenen „Neudrossenfelder Europatage“. Darüber hinaus durften sich in den fast 15 Jahren des Verlagsbestehens einige weitere Vereine und Projekte über dessen Unterstützung freuen, zuletzt nun auch die Regensburger Sozialen Initiativen. „Als Vorstand des Mitgliedsvereins Förderkreis AktionKulturSozial durfte ich in den letzten Jahren die wertvolle Arbeit der „Sozialen Initiativen“ aus der Nähe miterleben und möchte mit dem Forum Verlag einen bescheidenen Beitrag zur Unterstützung dieser wichtigen Regensburger Einrichtung leisten,“ so Professor Otto.



STADT
REGENSBURG

Städtische Bestattung

Das Bestattungsunternehmen der Stadt Regensburg wickelt fachkundig alle Bestattungsangelegenheiten ab.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Kostenlose Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Bürger- und Verwaltungszentrum

D.-Martin-Luther-Str. 3 ▪ 93047 Regensburg

staedtsche-bestattung@regensburg.de ▪ www.regensburg.de/bestattung



KOMPETENT MODERN INKLUSIV

GebrauchtWarenHaus

Immer ein gutes Stück

...individueller ...umweltfreundlicher ...origineller ...günstiger

...und sozialer als andere!

Auweg 22 | Tel. (09 41) 60 09 39 - 31 | Mo - Fr 9 - 17.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

ZENTRALE VERWALTUNG, HANDWERK, FAHRRADWERKSTATT, u.v.m.

www.werkhof-regensburg.de

Selbsthilfe - ein sicherer Hafen

Erfahrungsorte für Menschen auf der Suche nach gemeinsamen Lösungen.

Regensburg, ein sicherer Hafen!

Dank dem Engagement von space- eye e.V. und second life, den wegweisenden Initiativen rund um Michael Buschheuer, und den Aktiven der Seebücke Regensburg konnten die ersten Geflüchteten aus den Flüchtlingslagern auf Lesbos in Regensburg einziehen.

Damit das neue, zweite Leben auch zur Heimat wird, braucht es Kontakt, Begegnungen, Unterstützung beim Zurechtfinden in einem neuen Land. Nicht nur Sach- und Geldspenden oder praktische Mithilfe bei der Wohnungsrenovierung oder beim Einzug sind gefragt. Es braucht jetzt nach der Ankunft kontinuierliche Begleitung im Alltag. Hilfe von Mensch zu Mensch: „Pat*innen“ im besten Sinne!

„Jeder kann helfen! Jeder. Jedem.“

Dieser Slogan - von space- eye gerade genutzt und in der Selbsthilfe schon seit Jahrzehnten gelebt - erinnert uns eindrücklich, dass JEDE*R von uns Ressourcen hat.

Fähigkeiten, die es uns – in Verbindung mit anderen Menschen – ermöglichen, einen Weg aus dem Überleben und Dahinleben zu finden. Durch das Erleben von Sicherheit, Eingebundenheit und Zugehörigkeit in den vielen sozialen Bezügen, die wir haben, gelingt es uns Leben aktiv zu gestalten und uns lebendig, lebensfroh und sinn-erfüllt und sinn-stiftend zu fühlen.

Pat*in oder Mentor*in sein, persönliche Begleitung, nachbarschaftliche Hilfe, Austausch in der Selbsthilfe – all das macht unser soziales und gesellschaftliches Leben bunter und reicher.

Jede*r von uns ist in seinem Nahfeld wichtig.

Vielleicht können wir trotz erforderlichem Abstand unseren Aktionsradius ausweiten. Die Fühler ausstrecken und entdecken, dass durch das Fließen von Geben und Nehmen ein echter Mehrwert entsteht. **Selbsthilfe ist gegenseitige Hilfe: Für andere und genauso für mich.**

Selbsthilfe - ein sicherer Hafen

Stürmisch war die See für die gemeinschaftliche Selbsthilfe in den letzten Corona-Monaten und ist sie immer noch: Gruppe und Austausch im persönlichen Vor-Ort-Kontakt sind kaum möglich oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen. Selbsthilfeaktive finden trotzdem kreative, agile Wege, um für ihren Kreis Halt zu geben und Zuversicht zu stärken.

Für neue Mitglieder ist der Zugang jedoch nur eingeschränkt möglich. Einige Mitglieder haben sich vermehrt zurückgezogen, weil die Gegebenheiten ihren Bedürfnissen oder Möglichkeiten nicht entsprechen.

Es wird eine Herausforderung in der Zeit nach den Kontaktbeschränkungen, gemeinsam an dem Netz zu knüpfen, damit es sicher bleibt und trägt. **Jede*r kann dazu selbst ein Teil der Lösung sein.**

Virtuelle Gemeinsamkeit statt Einsamkeit: bayernweites Angebot im Mai

Mit diesem Angebot will die bayernweite Selbsthilfekoordination Seko Bayern donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr über die Videokonferenzplattform BigBlueButton mit betroffenen und interessierten, jungen Menschen zusammenkommen, um über das Thema Einsamkeit, während und auch vor Corona, zu sprechen.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten mit und ohne Erfahrung in der Selbsthilfe.

Von der Selbsthilfe und für die Selbsthilfe: Hereinspaziert und hingeschaut!

Im Mai wird KISS an verschiedenen Stellen in der Stadt sichtbar sein. Entdecke die bunten Steine! Leg einen dazu oder nimm einen mit nach dem bewährten Selbsthilfemotto:



„Gib, was du kannst, und nimm, was du brauchst!“

Mach doch ein Foto, teil es auf Facebook und markiere uns – oder schick es uns per Mail.

Wir wollen gemeinsam etwas Schönes schaffen. Mach mit!

Das KISS-Team ist natürlich auch dabei.

Dabei sein! Online-Angebote für bereits aktive und an der Selbsthilfe interessierte Menschen

Außerdem gibt es Online-Veranstaltungen für Aktive in der Selbsthilfe und in Initiativen wie am 08. Mai einen Online-Workshop zur Websitegestaltung.

Oder ein offenes Online-Angebot auch für Interessierte an der Selbsthilfe: Am 10. Mai abends wird es eine „Glückswerkstatt“, gestaltet von einer erfahrenen Selbsthilfeaktiven, geben. Mehr dazu auf unserer Website www.kiss-regensburg.de oder auf www.facebook.com/SelbsthilfeRegensburg, Anmeldung direkt bei KISS Regensburg.

Virtuelle Gemeinsamkeit statt Einsamkeit: Bayernweites Angebot im Mai

Mit diesem Angebot will die bayernweite Selbsthilfekoordination Seko Bayern donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr über die Videokonferenzplattform BigBlueButton mit betroffenen und interessierten, jungen Menschen zusammenkommen, um über das Thema Einsamkeit, während und auch vor Corona, zu sprechen.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten mit und ohne Erfahrung in der Selbsthilfe.

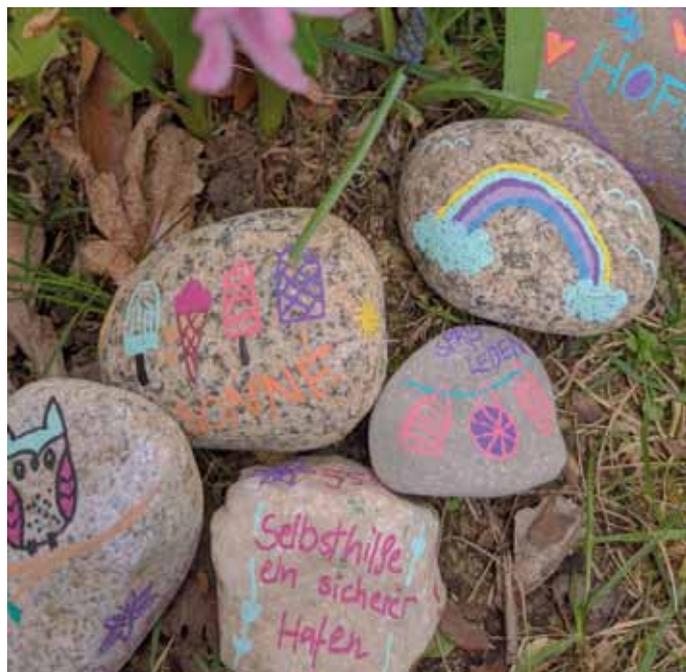
Mehr dazu auf der Website von KISS.

www.kiss-regensburg.de

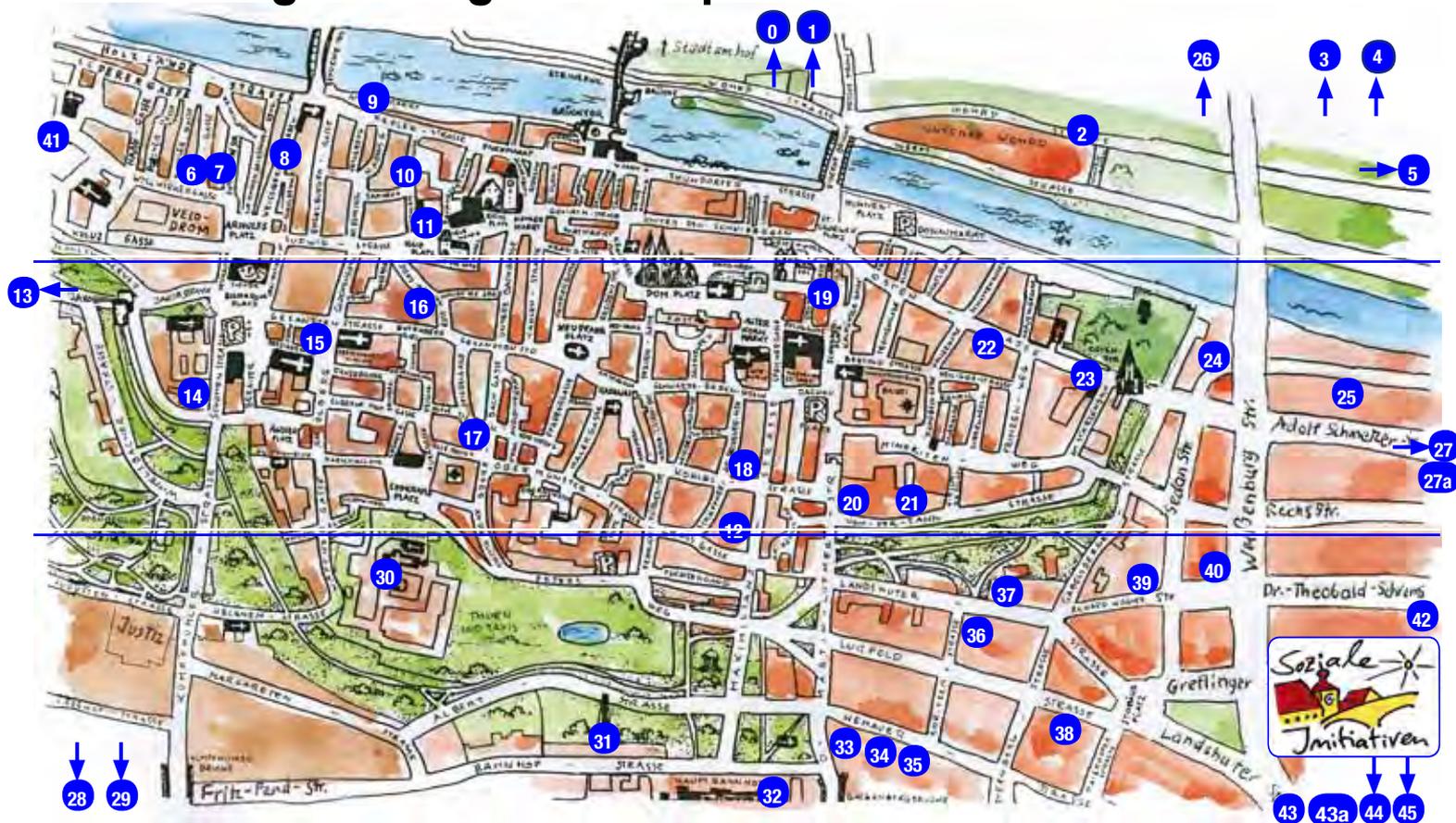
Auskunft über alle Selbsthilfegruppen und Initiativen solidarischen Handelns gibt es bei KISS Regensburg.

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe erreichen Sie unter Telefon 0941- 599 388 610 oder unter

kiss.regensburg@paritaet-bayern.de



Regensburger Sozialplan für Krisensituationen



0 Caritas-Übergangwohnheim für Männer
Alte Nürnberger Str. 61 (26841)

1 Soziale Futterstelle
Drehergasse 20 (01590 - 3762562)

2 Neue Spielzeughilfe, Wöhrdstr. 57 (28004886)

3 Sozialdienst am Gesundheitsamt
Landratsamt, Altmühlstr. 3 (4009-0 oder -883)

4 Obdachlosen asyl der Stadt, Taunusstr 3

5 pro familia, An der Schergenbreite 1 (704455)

6 Irren ist menschlich (50479777)
Wollwürgergasse 4 (28097603)

7 PHÖNIX - Beratung und Hilfen für behinderte
Menschen, Rote-Löwen-Str. 10 (560938)

8 Dali Polytox
Engelburgergasse 12 (0172/2954710)

9 Strohalm-Obdachlosentreff
Keplerstr. 18 (Telefon 6980154)

10 Deutsche MS-Gesellschaft, LVB Bayern e.V.
Beratungsstelle Oberpfalz, Weingasse 2 (53877)

11 Kontaktgruppe Behinderte-Nichtbehinderte
Haidplatz 8 (560667)

12 Integrationsbeirat der Stadt
NEU Maximilianstr. 26 (507-3772)

13 Psychologische Beratungsstelle
und Sozialpsychiatrischer Dienst der
Diakonie, Prüfeninger Str. 53 (2977112)

14 Gustav-Adolf-Wiener-Seniorentreff
Schottenstr. 6 (585240)

15 Arbeitslosen-Insolvenz-Schuldnerberatung
der Diakonie, Am Ölberg 2 (5852333)

16 Bayerische Gesellschaft für
psychische Gesundheit
Rote-Hahnen-Gasse 6 (59935910)

17 Frauennotruf Regensburg e.V.
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

mit sexualisierten Gewalterfahrungen
Alte Manggasse 1 (24171)

18 Donum Vitae, Maximilianstr. 13 (5956490)

19 a.a.a., Erhardigasse 7 (560718)

20 Büro für Chancengleichheit der Stadt Rgbg.
Gleichstellungsstelle/Antidiskriminierungsstelle
Von-der-Tann-Straße 1 (507-1142)

21 Ausländer/Obdachlosenhilfe der Caritas
Schuldnerberatung, Von-der-Tann-Str. 7 (50210)

22 Sofa-Frühstückstreff
Ostengasse 22 (72007)

23 Erziehungsberatungsstelle der KJF
(Jugendfürsorge), Ostengasse 31 (799820)

24 Aids Beratungsstelle
Bruderwöhrdstr. 10 (791388)

25 ALB, Adolf-Schmetzer-Str. 11-13 (568377)

26 Sozialberatung am Kinderzentrum
Wieshuberstraße 4 (46 502 - 33 bzw. -37)

27 Bayerisches Rotes Kreuz
Hoher-Kreuz-Weg 7 (796050)

27 a Tafel-Initiative, Liebigstr. 4b (0173 3715528)

28 Hospiz-Verein Regensburg e. V.
Hölkering 1, Pentling (99 25 22-0)

29 Epilepsie Beratung Regensburg
Konrad-Adenauer-Allee 30 (4092685)

30 Fürstliche Notstandsküche
Emmeramsplatz 7 (5021172)

31 Caritas Haus St. Rita, Bahnhofstr. 15
Einrichtung für wohnungslose Frauen (5851000)

32 Bahnhofsmmission im Hauptbahnhof (57961)

33 Kontakt e.V., Hemauerstr. 6 (51533)
Prävention, Integration, Resozialisierung

34 Krisendienst HORIZONT – Hilfe bei
Selbstmordgefahr, Hemauerstr. 8 (58181)

35 Fachambulanz für Suchtprobleme

Hemauerstraße 10c (6308270)

36 DRUG STOP AKUT (Kontaktladen)
Landshuterstr. 10 (37803750)
(Kontaktladen mit Streetwork und RAFAEL)

37 Kontakt- und Informations-Stelle
für Selbsthilfe KISS (599388610)
PARITÄTISCHER, FV der FreiwilligenAgentur,
FSJ, Krebsgesellschaft, Soziale Initiativen

38 Café Insel, Luitpoldstr. 17 (5998650)

39 KinderTrauerBegleitung
Sedanstr. 16 (20052761)

40 Amt für Jugend und Familie der Stadt
NEU Richard-Wagner-Str. 17 (507-1512)
Jugend- und Familientherapeutische Bera-
tungsstelle, Landshuter Str. 19 (507-2762)

41 Jugendschutzstelle der Stadt
NEU Am Singrün 2a (507-4760)

42 DONAUSTRUDL-Büro und Antiquariat
Dr.-Theobald-Schrems-Str. 4 (563785)

43 DRUGSTOP Basis
Landshuterstr. 43 (5843032)

43a UFO Landshuterstr. 49 (5071505)

44 Amt für Soziales der Stadt /
Allgemeiner Sozialdienst /
Fachstelle zur Vermeidung
von Obdachlosigkeit (5071502)
Johann-Hösl-Str. 11

45 CAMPUS ASYL
Büro Bajuwarenstraße 1a (56803419)

ROT=Mitgliedsvereine der Sozialen Initiativen

Nur telefonisch erreichbar:

BI Asyl-Flüchtlingsarbeit (86214)
Frauen helfen Frauen e.V. (24000)
Sozialdienst Kath. Frauen:
Frauen- und Kinderschutzhaus (562400)
Telefonseelsorge (0800/1110111)
Lotsenprojekt für Suchtkranke (015237652851)

Benefiz-CD zugunsten Geflohener: S.O.S.- Initiative will bewegen

S.O.S. heißt dieses Gemeinschaftsprojekt, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen, jungen, alten und dazwischen entstanden ist. Von Menschen für Menschen sozusagen.

Was als gemeinsame Idee von Fredman Lill und Nicole Engel bei einer Kundgebung der Seebrücke begann, ist inzwischen ein Gemeinschaftsprojekt mit vielen Beteiligten.

Fredman Lill und seine Mitinitiatorin werden bei dieser Gelegenheit auf die Lebensbedingungen von Menschen in Auffanglagern aufmerksam.

Er sagt: „Diese Demo hat mich persönlich wirklich wachgerüttelt: Ich wollte selbst etwas unternehmen. Zunächst war die CD gar nicht als etwas Größeres gedacht, eher wollte ich ein paar Songs schreiben und aufnehmen, der Erlös sollte dann gespendet werden.“

Lill ist mit dem Glauben, durch Musik etwas bewegen zu können nicht alleine und holt sich verschiedene Künstler für das gemeinsame Ziel mit an Bord:

Hubert Tremml aus Regensburg, Ali Stadler aus Wiesend sowie Ostentor (Syrisch-Deutsch-Kanadische Band aus Regensburg) und Das Alma (Claudia und Franz Höfer aus dem Allgäu)

Es kommt eins zum anderen und unter der besonderen Hilfe von Robert Hasleder bei der Abmischung und Johann Meierhofer bei der Booklet-Gestaltung entsteht eine musikalische Mischung ohne Gleichen.

Eine kleine Kostprobe ist auf Youtube hochgeladen und unter Fredman Lill S.O.S. - YouTube aufrufbar.

SOS: fredman@gmx.net

